



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit „Vorstand Update“ werfen wir einen Blick auf die neuesten Entwicklungen in der Gesundheitspolitik und berichten über aktuelle Themen, die Sie als Mitglied der KVSH betreffen. Informieren Sie sich über das Top-Thema dieser Ausgabe sowie weitere wichtige Aspekte, die wir für Sie zusammengestellt haben.

  
Karsten Brandstetter, Dr. Bettina Schultz und Alexander Paquet

Top-Thema: Entbudgetierung der Hausärzte - jetzt beginnt die Detailarbeit

Nachdem auch der Bundesrat dem Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) und damit dem weitgehenden Wegfall der Honorarbudgets für Hausärztinnen und Hausärzte zugestimmt hat, geht es jetzt um die Umsetzung. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung strebt [schnelle Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband an](#), die Entbudgetierung soll ab dem vierten Quartal 2025 in Kraft treten. Wegen der hochkomplexen Bereinigung der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung werden es aber keine einfachen Gespräche mit den Krankenkassen, zumal neben der Entbudgetierung auch die im Gesetz vorgesehene Vorhaltepauschale und eine Versorgungspauschale für Chroniker verhandelt werden müssen. Für uns ist ganz klar: Die Entbudgetierung muss spürbar in den Praxen ankommen. Lesen Sie dazu auch das [Titelthema der März-Ausgabe des Nordlichts](#).

Weitere Themen:

Elektronische Patientenakte: Alle Infos auf unserer Website

Zurzeit wird die neue elektronische Patientenakte (ePA) in einer Pilotphase getestet, frühestens Anfang April wird sie bundesweit eingeführt. Befunde, Arztbriefe, Medikationsplan – alles soll künftig in der digitalen Patientenakte abgelegt sein. Hilfreiche Informationen zur Einführung der ePA haben wir für Sie und Ihr Praxisteam auf der [Internetseite der KVSH](#) zusammengestellt. Dort finden Sie auch die Aufzeichnung unseres Livestreams zur ePA. Weitere Informationen gibt es auf der [KBV-Website](#).

Kampagne: Deutschland muss „Praxenland“ bleiben

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenärztlichen Vereinigungen haben die nächste Phase ihrer Öffentlichkeitskampagne „Wir sind für Sie nah“ gestartet. Unter dem Motto #Praxenland wird mit Großflächenplakaten, Info-Spots und Anzeigen in Print- und Online-Medien die Einzigartigkeit der wohnortnahen ambulanten Versorgung in Deutschland herausgestellt und deutlich gemacht, wie die politischen Rahmenbedingungen die Arbeit der Niedergelassenen gefährden. Wollen Sie die Kampagne unterstützen? Die KBV stellt für Praxen [kostenlose Infomaterialien zur Verfügung](#).

Schon gelesen? Nordlicht als E-Paper

Kompakt, relevant, jederzeit abrufbar: Das E-Paper unseres Mitgliedermagazins Nordlicht ist online verfügbar. Lesen Sie alle Ausgaben unter <https://nordlicht.kvsh.de/>.